Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

☒ Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 200, Bl. 139–140

☐ „Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. _____, Bl._____

☐ Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr._____, Bl._____

München. Freiburg. 4 Juni. 1822.

200

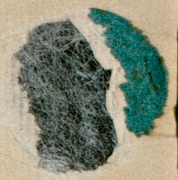
139

Der Postwagen ist heute morgen gekommen, und hat nichts mitgebracht, Freiburg bleibt wieder stumm. Die tugendhafteste Liebenswürdigkeit, warum sind Sie so unbarmherzig zu jeder Gelegenheit als andere zu Unbelästigen? Warum schicken Sie Geld zur ungelegensten Zeit? Daß Dieß ge-schehen konnte begreife ich nicht. Aber warum haben Sie mir nicht geschrieben? Wußten Sie nicht voraussehen, daß ein Postwagen 7 bis 8 Tage mit seinem Wege zögert? Unzufriedenheit sind, ich verfluche und verwünsche Dich. Du sitzt ich nun in meinem kalten Zimmer, allein eingesperrt und hochgeschürzt, kein Licht, kein Brand, kein Frühstück. Ich Dich die Art einem Mann wie mir zu begegnen, war. Dessen Tadel fliegen Lüfte zittern? Mein Mutter hat wieder geschrieben, wo ich so lange bleibe. Unbarmherzige weiblich-ner Brief, und unbegreiflich Grausam. Diesen Abendbrief habe ich aufschlagen wollen. Herrlicher Landsmann! — Freiburg 6. Juni.

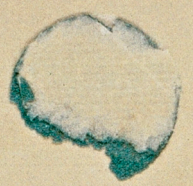
Durch, Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Himmelfahrt, Lichtmeß, Stumpen, Sonntag, Hühner, Kaubendill, wilde Katze — ich ist Ihr Gelübd, Daß ich meine Antwortgeschichte schon eingezogen habe, also in Rückzug will ich mit Fleiß dazu nehmen, und Sie soll Ihr Schim-pfen noch mehr vergehen. Der heutige Postwagen hat nichts mit gebracht. Das ist mir zwar lieb, weil ich Ihr Geld nicht brauche, also ich hatte die diesen Augenblick einen Brief zu bekommen. Um Gotteswillen, warum haben Sie mir nicht geschrieben? Hab in Ihrem Briefe, dem Ihr Entfernung war mir unerklärbar, sagte ich Ihnen die Letzten nicht mehr schreiben, also hätte ich mir einen Brief erhalten müssen. Morgen früh weiß ich von Ihnen mehr, Entfernung bringe ich mit Rückgut. Freiburg schreibe ich Ihnen. Ich bitte Sie also, mich zu martern bis Sie meinen Brief erhalten, sondern gleich mit Empfang Ihr Gegenwärtiges mit mir Rückgut in den Löwen von Augsburg zu schreiben. Hätten gegen alle Erwartung mich am Schreiben der Post zu mir nicht Ihre Wege finden sehr, so bemühigen Sie sich, Daß ich Ihnen Dankbar gesorgt, Daß mir alles mit Rückgut geschickt werde. — Mein Mutter hat heute wieder geschrieben, meine Mutter hat mir den Brief zugeschickt, und einen Billetmahlzeit Den mir ihr machte. Die Sache ist gelinder abgelaufen als ich vermutet hatte, also mit Der Ausfertigung hat es so ziemlich seine Richtigkeit. Mein Mutter schreibt: „Daß Der Doktor mich hinter Ihrem Rücken als ich vermutet hatte, also mit Der Ausfertigung hat es so ziemlich meinen Söhnen, ich hätte ihm vielleicht seine Ausfertigung verschafft. Er solle mir einen ordentlichen Brief schreiben, warum er nicht Briefe etc." Wär mein Mutter schreibt vielleicht, so wären Die Sache schon in Ordnung. Welches Geschäft bin ich neu-gierig. — Da also steht mir mein Kindschaft: es hat noch Einzig Heilmittel mich Wiedersehen zu sehen. O Dieß Pfui! — Adieu, Daß Ihnen ich Ihnen nicht. Befehle, wenden Deinen Kopf weg, schau, wenn ich Deinen alten Hügel, Küsse Dir Dein Mündchen zu Dem Mund gehören.

Dr. Börne, geh. Befehle.

Staatsbibliothek zu Berlin



Nr. 38.



an [illegible]
[illegible] 1822.

Frau Johanetta Wolf, bei Hrn. Dr. Riedel
am Fahrthor

P.P.

in

Frankfurt a/M